



Universitätslehrgang Sozialpsychiatrie

Universitäre Weiterbildung zur
**„Akademischen Fachkraft für
Sozialpsychiatrie“**

Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE

Der Universitätslehrgang „Sozialpsychiatrie“ ist ein 4-semesteriger Lehrgang, der von der pro mente Akademie in Kooperation mit der Universität Klagenfurt durchgeführt wird.

Er soll den TeilnehmerInnen im Bereich Sozialpsychiatrie eine gleichermaßen praxisorientierte sowie theoretisch fundierte Weiterbildung ermöglichen.

Begründung für den Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE

Die Psychiatrie hat seit dem Beginn der Psychiatriereform in den 70er Jahren eine intensive Entwicklung und Erweiterung erfahren. Neben den beiden bestehenden Standbeinen, der stationären Behandlung und der Versorgung durch niedergelassene Fachärzte, hat sich die außerstationäre, gemeindenähe sozialpsychiatrische Versorgung als dritte Säule in der Betreuung der betroffenen Menschen etabliert. Gleichzeitig haben sich die beiden anderen Bereiche weiterentwickelt und sind z.B. durch regionale Abteilungen gemeindenäher geworden und haben sich stärker der Problematik des Individuums zugewandt. Diese Entwicklung hat nicht nur zu einer massiven Veränderung des „state of the art“ in der sozialpsychiatrischen Versorgung geführt, sondern auch die Anzahl der beteiligten Berufsgruppen deutlich erhöht. Breit angelegtes multiprofessionelles Arbeiten im Team wurde zu einem anerkannten Standard in allen Bereichen der psychiatrischen, besonders aber der sozialpsychiatrischen Versorgung. Durch die Diversifizierung des Angebotes von der Prävention bis hin zur Begleitung in allen Lebensbereichen wie z.B. Beratung, mobile Betreuung, Wohnen, Arbeit hat sich das Spektrum enorm erweitert.

Die Arbeit mit Menschen mit psychischen und psychiatrischen Problemstellungen ist abhängig von der bestehenden Beziehung. Der/die ProfessionistIn muss als Person für diese Beziehung zur Verfügung stehen. Dies ist nicht nur an zeitliche Verfügbarkeit gebunden, sondern erfordert auch entsprechende menschliche und fachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Diese bedürfen einer entsprechenden Weiterbildung.

Jede/r MitarbeiterIn im sozialpsychiatrischen Tätigkeitsfeld bringt eine Basisausbildung mit, die je nach Anforderung der Tätigkeit sehr unterschiedlich ist. Die Ausbildungsniveaus reichen vom Facharzt/von der Fachärztin bis zum Facharbeiter/zur Facharbeiterin (z.B. in den tagesstrukturierenden Maßnahmen). Neben den speziell in diesen Grundausbildungen erlangten Qualifikationen benötigen alle Berufsgruppen zudem eine weitere Spezialisierung für die sozialpsychiatrische Tätigkeit. Mit der entsprechenden Berufslaufbahn steigt der Bedarf an einschlägigem know-how, beginnend mit der Grundschulung in Sozialpsychiatrie, über die Schaffung einer stabilen Wissensbasis über alle Teilbereiche des Angebotes, über die Möglichkeiten des Umganges mit den einzelnen betroffenen Menschen bis hin zu den speziellen Bedürfnissen einer Organisation im subventionierten social-profit-Bereich in Bezug auf Personalentwicklung, Controlling, Management etc. auf allen Leitungsebenen.

Die Entwicklung in den letzten Jahrzehnten und die Tatsache, dass es sich hier um ein sehr personalintensives Arbeitsfeld handelt, führten dazu, dass bereits jetzt mehrere tausend MitarbeiterInnen in diesem Bereich beschäftigt sind. Durch die demografische Entwicklung in bestimmten Altersgruppen und die Tatsache,

dass auch jetzt noch Teilbereiche völlig unterversorgt sind, ist eine weitere deutliche Steigerung des Personalstandes in nächster Zeit abzusehen. Bisher haben sich die MitarbeiterInnen im Rahmen der täglichen Arbeit und durch vereinzelte Weiterbildungsangebote weiterentwickelt. Eine komplexe umfassende Ausbildung bestand nur in Ansätzen in den von pro mente austria durchgeführten Weiterbildungen.

Die MitarbeiterInnen benötigen besonders für die in vielen Bereichen ähnlichen Aufgaben (Beziehung, Beratung, Betreuung, Begleitung), aber auch für ihre Spezialgebiete, eine fachlich hochqualifizierte, seriöse und öffentlich anerkannte Weiterbildungsmöglichkeit. Gerade ein Arbeitsbereich mit dieser Größe und Entwicklungsdynamik ist zur Schaffung einer zentralen, öffentlich-rechtlich anerkannten Weiterbildung prädestiniert bzw. erfordert diese geradezu. Durch eine öffentlich-rechtlich anerkannte Weiterbildung ist es möglich, einen Österreich weiten Ausbildungsstandard zu schaffen, diesen in der Einstufung von MitarbeiterInnen entsprechend zu bewerten und so dem fachlichen „Dumping“ vorzubeugen.

Bedarf für eine Weiterbildung im Bereich Sozialpsychiatrie

In unterschiedlichen Bereichen wie Beratung, Wohnen, Arbeit, Sucht oder Freizeit stehen zahlreiche Dienstleistungsangebote zur Verfügung, die rund 50.000 Hilfesuchenden jährlich Unterstützung bei psychischen und sozialen Problemen in den regionalen Einrichtungen nahe ihres Wohnorts oder bei sich zu Hause ermöglichen.

Ziel aller Dienstleistungs- und Unterstützungsangebote ist die Prävention, Rehabilitation und Integration beeinträchtigter und benachteiligter Menschen in die Gesellschaft. Diese Dienstleistungen werden von mehreren tausend MitarbeiterInnen im gesamten Bundesgebiet erbracht, die zumeist in multiprofessionellen Teams tätig sind.

Der vorliegende Universitätslehrgang ist eine bereits seit längerem sowohl von MitarbeiterInnen als auch Entscheidungsgremien gewünschte umfassende Weiterbildung, die es ermöglicht, das spezifische Profil der in der sozialpsychiatrischen Arbeit Tätigen bestmöglich fachlich weiterzuentwickeln.

CURRICULUM

Ziele des Lehrganges

Der Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE erfüllt folgende Ziele:

1. Schaffung einer Österreich weit einheitlichen und öffentlich-rechtlich anerkannten Weiterbildung in der sozialpsychiatrischen Versorgung.
2. Klare Definition und damit Abgrenzung dieses Arbeitsfeldes gegenüber anderen Weiterbildungen und Arbeitsfeldern im Sozialbereich und somit stärkere Professionalisierung multidisziplinärer Teams.
3. Rasche und bestmögliche Qualifizierung auf einem anerkannten Stand.
4. Bestmögliche Vorbereitung von MitarbeiterInnen auf zukünftige Leitungsaufgaben.

5. Sicherung der fachlich-inhaltlichen Weiterentwicklung durch die kontinuierliche Diskussion des Curriculums und die laufende Evaluation.
6. Schaffung von Sicherheit für die LehrgangsteilnehmerInnen, mit dieser Weiterbildung die „richtige“ und vor allem passende Weiterbildung für den sozialpsychiatrischen Bereich zu haben.
7. Schaffung von Sicherheit für die Kostenträger, dass im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld fachlich hochqualitatives Spezialwissen einen hohen Stellenwert hat und entsprechend vermittelt wird.
8. Erhöhung der Attraktivität dieses Bereiches als Arbeitsfeld.
9. Vermittlung von aktuellen Strömungen und Trends in der Sozialpsychiatrie sowie eine Auseinandersetzung mit „Haltungen“ in der sozialpsychiatrischen Arbeit.
10. Ein hohes Weiterbildungsniveau der sozialpsychiatrisch Tätigen als weiterer Meilenstein in der Entstigmatisierung von psychisch beeinträchtigten Menschen in der Gesellschaft.
11. Der Universitätslehrgang ermöglicht eine berufsbegleitende Weiterbildung.

Durch die Zusammenarbeit einer Mehrheit von Anbietern im sozialpsychiatrischen Bereich wird sichergestellt, dass die Vielfalt der österreichischen Versorgungslandschaft in das Curriculum dieses Lehrganges einfließt. Durch die Kooperation mit der Abteilung für Angewandte Psychologie und Methodenforschung der Universität Klagenfurt gelingt es, die Möglichkeiten der universitären Forschung, Lehre und Evaluation mit dem Wissen aus der praktischen Realität, Vielfalt und Organisation zu verbinden.

Zielgruppe

Zielgruppe des Universitätslehrganges sind im psychosozialen Bereich Tätige. Einschlägige Berufserfahrung von mindestens 12 Monaten wird erwartet (Voraussetzungen siehe unter 3.3).

Inhaltliche Schwerpunkte

Selbstreflexionskompetenz:

MitarbeiterInnen im sozialpsychiatrischen Feld, die mit psychisch beeinträchtigten Menschen arbeiten, sind besonders gefordert, sich mit der eigenen Persönlichkeit auseinander zu setzen. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit im Rahmen dieser Ausbildung fördert Grundhaltungen wie Empathie, Neutralität aber auch Abgrenzung und die Sorge um die eigene Psychohygiene.

Beratungskompetenz:

Sozialpsychiatrisches Personal ist in besonderem Ausmaß gefordert, kompetent zu kommunizieren, um die Herausforderungen im Umgang mit psychisch kranken Menschen bewältigen zu können. Sie benötigen ein erhöhtes Ausmaß an Beratungskompetenz, welche eng an die eigene Kommunikationskompetenz gekoppelt ist. Die Arbeit im sozialpsychiatrischen Feld erfordert das Wissen über unterschiedliche Kommunikationsformen und eine erhöhte Konfliktkompetenz.

Medizinisch/diagnostische Kompetenz:

Die TeilnehmerInnen des Universitätslehrganges sollen die unterschiedlichen Krankheitsbilder und -verläufe kennen und einordnen können und medizinische Diagnoseschemata verstehen bzw. den passenden Umgang damit erlernen.

Umgang mit Stigma:

Im Universitätslehrgang sollen die TeilnehmerInnen weiters die Fähigkeit erwerben, ihr Wissen über sozialpsychiatrische Themen in der Gesellschaft zu vermitteln, um Stigmata entgegen zu wirken. Die TeilnehmerInnen werden geschult, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung als Teil ihres Arbeitsfeldes zu sehen und aktiv zu betreiben.

Dauer, Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

Präsenzstudium

Der Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE besteht aus einem Präsenzstudium im Ausmaß von 472 Unterrichtseinheiten. Diese werden in Blöcken abgehalten, die neben der Vermittlung von theoretischem Fachwissen den Schwerpunkt auf interaktives Lernen legen.

Selbststudium (Fallarbeiten, Modulberichte, Peergroups und Abschlussarbeit)

Zusätzlich zum Präsenzstudium umfasst das Selbststudium die Fallarbeiten, schriftliche Arbeiten (Modulberichte), Peergroups und die Abschlussarbeit. Die Peergroups sind während der Basisseminare und der vertiefenden Lehrgänge vorgesehen. Die Aufgaben der Peergroups bestehen in der gemeinsamen Reflexion der erlernten Wissensgebiete in Gruppenarbeiten (z.B. bei der Diagnostischen Fallarbeit) und in der gegenseitigen Unterstützung beim Verfassen der schriftlichen Arbeiten. Den Abschluss bilden eine schriftliche Abschlussarbeit und eine kommissionelle Prüfung. Der Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE entspricht insgesamt einem Ausmaß von 60 ECTS-Punkten.

Der Universitätslehrgang im Überblick

Der Lehrgang dauert 4 Semester und ist in 4 inhaltliche Module aufgebaut:

Sozialpsychiatrischer Grundkurs (Modul 1):

Ziel des Grundkurses ist die Einführung in die sozialpsychiatrische Arbeit. Kommunikation als Basis jeder professionellen Beziehung steht im Mittelpunkt des Grundkurses. Zudem erfolgt eine erste Auseinandersetzung mit unterschiedlichen praktischen Behandlungsformen, es werden die Grundlagen der psychiatrischen Krankheitslehre vermittelt und es erfolgt eine erste Auseinandersetzung mit theoretischen Schulen, Trends und Strömungen.

Sozialpsychiatrische Basisseminare (Modul 2):

Hier geht es um die Vertiefung von sozialpsychiatrisch relevanten Themen wie z.B. Diagnostik und Umgang mit Diagnosen. Vor allem aber sollen die TeilnehmerInnen im Rahmen der Basisseminare ein „Handwerkszeug“ bzw. Methodenrepertoire zur Beratung, Betreuung und Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen erhalten.

Vertiefender Lehrgang (Modul 3):

Der/die TeilnehmerIn wählt einen thematischen Schwerpunkt aus 2 verschiedenen Handlungsfeldern. In diesem Lehrgang vertiefen sich die TeilnehmerInnen praktisch und theoretisch in diesem spezifischen Wissensgebiet.

Supervidierte Praxis und Selbsterfahrung (Modul 4):

Die TeilnehmerInnen sollen während des Universitätslehrganges berufsbegleitende Erfahrungen im sozialpsychiatrischen Feld erlangen bzw. das im Lehrgang erworbene Wissen in der Praxis anwenden (Transfer). Diese Praxis soll durch Fallsupervisionen reflektiert werden. Zusätzlich sind 20 Stunden Einzel-Selbsterfahrung und 30 Stunden Gruppen-Selbsterfahrung vorgesehen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Anmeldung zum Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE erfolgt per Anmeldeformular. Diesem Anmeldeformular müssen für die Zulassung zum Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE folgende weitere Unterlagen (in Kopie) beigelegt werden:

- Bestätigung/Dokument über die Ausbildung
- Bestätigung(en) über die Berufserfahrung im psychosozialen Bereich (Hinweis: diese Zulassungsvoraussetzung kann nach näherer Abklärung auch im Laufe des Universitätslehrganges SOZIALPSYCHIATRIE nachgeholt werden)
- Motivationsschreiben

Nach dem Überprüfen der Zulassungsvoraussetzungen durch die Universität Klagenfurt erhalten Sie umgehend Nachricht, ob Sie zum Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE zugelassen werden. Die definitive Anmeldung zum Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE erfolgt durch die Überweisung der Einschreibgebühr. Mit Einlangen der Einschreibgebühr auf dem Konto der pro mente Akademie als organisatorisch Verantwortliche (Veranstalter) sind Sie für den Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE definitiv angemeldet. Danach erhalten Sie alle weiteren Unterlagen. In Zweifelsfällen bezüglich Zulassungsbedingungen entscheidet der Veranstalter in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung im Zuge eines Aufnahmegesprächs.

Das Zustandekommen des Universitätslehrganges SOZIALPSYCHIATRIE ist an eine Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen gebunden. Sollten für den Universitätslehrgang innerhalb der Bewerbungsfrist mehr Bewerbungen als Studienplätze vorliegen, entscheidet nach Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen die Reihenfolge der eingelangten Anmeldungen. In Zweifelsfällen entscheidet der Veranstalter in Absprache mit der Lehrgangsleitung. Die Reihung der definitiven Anmeldungen erfolgt nach dem Eingang der Zahlung der Einschreibgebühr.

Kosten

Der Universitätslehrgangs-Beitrag umfasst sämtliche Kosten der Durchführung (Sozialpsychiatrischer Grundkurs, Sozialpsychiatrische Basisseminare, vertiefender Lehrgang, Peergroup-Betreuung, 2 frei wählbare Seminare, Betreuung der Modularbeiten, Betreuung der Abschlussarbeit, kommissionelle Prüfung, organisatorischer Aufwand, laufende Begleitung und Betreuung der TeilnehmerInnen durch den Veranstalter, Universitätskosten, Unterlagen, etc.).

Nicht inkludiert in den Universitätslehrgangs-Beitrag sind die Kosten für Supervision und Selbsterfahrung. Da die TeilnehmerInnen als außerordentliche HörerInnen an der Universität Klagenfurt inskribiert werden, fällt pro Semester der ÖH-Beitrag an (ca. € 18,-- pro Semester).

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind im Universitätslehrgangs-Beitrag nicht enthalten und am Veranstaltungsort direkt zu begleichen. Von TeilnehmerInnen, die nicht übernachten, wird von den Seminarhäusern eine Tagespauschale eingehoben. Wir weisen explizit darauf hin, dass es aus vielerlei Gründen (Didaktik, Methodik, Sicherung des Lernerfolges, Gruppendynamik, etc.) und langjähriger Erfahrung sehr empfehlenswert ist, während der Seminare in den Seminarhotels zu nächtigen.

Die Kosten gliedern sich in folgende Teilbeträge und Stichtage der Überweisung:

Universitätslehrgangs-Beitrag	fällig mit	Höhe in €
Einschreibgebühr	Erhalt der Zulassungsbestätigung	750,--
1. Semesterrate	Der „Sozialpsychiatrische Grundkurs“ kann angerechnet werden	1.160,--
2. Semesterrate	Oktober 2016	1.950,--
3. Semesterrate	März 2017	1.950,--
4. Semesterrate	März 2018	1.950,--
Prüfungsgebühr	14 Tage vor dem Prüfungstermin	240,--
Gesamtkosten		8.000,--

Seminare, die TeilnehmerInnen nicht nur zeitlich, sondern auch finanziell angerechnet werden können, werden vom Universitätslehrgangs-Beitrag abgezogen und in der jeweiligen Semesterrate berücksichtigt.

Stornobedingungen

Eine Stornierung ist nur schriftlich und bis 30. Juni 2016 kostenfrei möglich. Bei einer Stornierung von 1. Juli bis 1. September 2016 wird die Einschreibgebühr von € 750,-- in Rechnung gestellt. Nach dem 1. September 2016 sind die Gesamtkosten des Universitätslehrganges zu entrichten.

Ansprechpartner in sämtlichen organisatorischen Angelegenheiten ist die pro mente Akademie:

Organisation:

Kristin Mothes

T+43 (0)1 513 15 30-121

E ulg@promenteakademie.at

Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE ULG009
Termine und Veranstaltungsorte

WS 2015/2016 (1. Semester): SOZIALPSYCHIATRISCHER GRUNDKURS

Thema	Datum	Ort	UE
1. a) Kommunikation & Konfliktmanagement b) Rechtliche Grundlagen & Haftungsfragen			20
2. Psychiatrische Krankheitsmodelle & Psychopharmakologie			16
3. a) Von der Exklusion zur Inklusion b) Forensik/Betreuungsarbeit im Zwangskontext zwischen Psychiatrie und Justiz			20
4. a) Genuss & Sucht b) Grundprinzipien der Sozialarbeit			16
5. a) Jugend & Psychiatrie b) Der alte Mensch			16
6. a) Krisenintervention & Suizidprävention b) Psychosoziale Gesundheit			16
Modulbericht			

**WS 2016/17 und SS 2017 (2./3. Semester):
SOZIALPSYCHIATRISCHE BASISSEMINARE**

Thema	Datum	Ort	UE
1. Sozialpsychiatrische Grundlagen	14.-15.10.2016	Schloss St. Martin, Graz	16
2. Praktische Psychiatrie	18.-19.11.2016	Schloss St. Martin, Graz	16
3. Methodische Ansätze	16.-17.12.2016	Schloss St. Martin, Graz	16
4. Handwerkszeug für sozialpsychiatrische Arbeit	09.-11.02.2017	Schloss St. Martin, Graz	24
5. Rechtliche Fragen in der Sozialpsychiatrischen Arbeit	29.-30.03.2017	Schloss St. Martin, Graz	12
6. Diagnostik 1	31.03.-01.04.2017	Schloss St. Martin, Graz	16
7. Diagnostik 2	21.-22.04.2017	Schloss St. Martin, Graz	16
8. a) Sozialwissenschaftliche Methoden b) Wissenschaftliches Arbeiten	03.-05.07.2017	Schloss St. Martin, Graz	12
			12
Modulbericht			
Arbeit in den Peergroups			12

Frei wählbare Seminare:

Während des gesamten Universitätslehrgangs Sozialpsychiatrie müssen noch zusätzlich „frei wählbare Seminare“ im Ausmaß von insgesamt 32 Std. besucht werden. Diese richten sich nach den Interessenschwerpunkten der TeilnehmerInnen und werden nach Bekanntgabe organisiert.

WS 2017/2018 und SS 2018 (3. und 4. Semester): VERTIEFENDER LEHRGANG

Im Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018 (3. und 4. Semester) wird entweder der vertiefende Lehrgang „Krisenintervention“ oder der Lehrgang „Ressourcenorientierte Beratung“ (100 Std.) angeboten. Welcher vertiefende Lehrgang stattfinden wird, entscheiden die TeilnehmerInnen mit der Anmeldung.

Lehrgangsbegleitend: SUPERVISION und SELBSTERFAHRUNG

Thema	bereits absolviert	noch zu absolvieren
Supervision: 50 Stunden		
Selbsterfahrung – Einzel: 20 Stunden		
Selbsterfahrung – Gruppe: 30 Stunden		

Die lehrgangsbegleitende Supervision und Selbsterfahrung muss bis zum Ende des Universitätslehrganges Sozialpsychiatrie nachgewiesen werden und dient als Voraussetzung für den Antritt zur kommissionellen Prüfung. Falls Sie bereits Supervision und Selbsterfahrung absolviert haben, bitten wir Sie, uns eine Bestätigung zukommen zu lassen.

Im Bildungsprogramm der pro mente Akademie werden verschiedenste Seminare zum Thema „Gruppen-Selbsterfahrung“ angeboten, die mit einem * gekennzeichnet sind. Sie erhalten als ULG-TeilnehmerIn eine Ermäßigung von 10 %.

Organisation:

Kristin Mothes

T+43 (0)1 513 15 30-121

E ulg@promenteakademie.at

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

1. Ausbildung

- Matura oder allgemeine Universitätsreife (§ 64 Universitätsgesetz) oder
- abgeschlossene Berufsausbildung als
..... oder
- erfolgreicher Abschluss einer berufsbildenden Schule für Sozialberufe

Hinweis:

- Bitte legen Sie das dementsprechende Dokument in Kopie bei.

2. Berufserfahrung im psychosozialen Bereich (von mindestens 12 Monaten)

von – bis	Tätigkeit und Arbeitgeber

Hinweis:

- Bitte füllen Sie die Tabelle betreffend der Berufserfahrung im psychosozialen Bereich mit Angabe der Zeitdauer (von – bis) und Angabe der Tätigkeit bzw. des Arbeitgebers aus.
- Falls Sie diese Berufserfahrung außerhalb erwerbswirtschaftlicher Tätigkeit erlangt haben (wie zB ehrenamtliche Tätigkeit, Tätigkeiten im familiären oder nachbarschaftlichen Kontext, Praktika, etc.), bitten wir Sie, dies zu vermerken.
- Bitte übermitteln Sie uns Bestätigungen und dergleichen über die Berufserfahrung im psychosozialen Bereich in Kopie.

3. Motivationsschreiben

Zulassungsvoraussetzung für den Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE ist unter anderem das Verfassen eines Motivationsschreibens. Dazu bitten wir Sie, sich Gedanken zu folgenden 3 Punkten zu machen:

1. kurzer Lebenslauf mit bisherigen Erfahrungen im psychosozialen bzw. sozialpsychiatrischen Bereich
2. Warum will ich diese Weiterbildung machen?
3. Welche Ziele verfolge ich mit dieser Weiterbildung?

Hinweis:

- Das Motivationsschreiben soll mindestens 2 A4-Seiten (4000 Zeichen) umfassen.

ORGANISATORISCHE VORABKLÄRUNGEN

Unter bestimmten Voraussetzungen rechnen wir Ihnen Inhalte des Universitätslehrganges SOZIALPSYCHIATRIE an:

- zeitlich (bei inhaltlicher Gleichwertigkeit der absolvierten Seminare) und
- in Ausnahmefällen auch finanziell (nur bei Absolvierung von Seminaren, die über die pro mente Akademie oder anderer Bildungseinrichtungen innerhalb von pro mente austria abgehalten wurden).

Modul 1 – Sozialpsychiatrischer Grundkurs

Ich habe den Grundkurs absolviert:

ja

nein

wenn ja, bitte geben Sie die Nummer des Grundkurses

..... und

Datum und Ort des Abschlusses des Grundkurses

..... an.

Hinweis:

- Bitte legen Sie die Bestätigung in Kopie bei.

Modul 2 – Sozialpsychiatrische Basisseminare

Ich habe inhaltlich bereits folgende Seminare besucht, die finanziell angerechnet werden könnten:

- Praktische Psychiatrie (ehemals „Psychosoziales Basisseminar I“)
- Methodische Ansätze (ehemals „Psychosoziales Basisseminar II“)

Hinweis:

- Bitte legen Sie die Bestätigungen der Seminare in Kopie bei.
- Falls Sie den „Diplomlehrgang für Sozialpsychiatrische Arbeit“ (ehemals „Fachlehrgang für psychosoziale und sozialpsychiatrische Arbeit“) absolviert haben, bitten wir Sie, das Zertifikat in Kopie beizulegen.

Für alle weiteren Seminare, die Sie sich in zeitlicher Hinsicht anrechnen lassen möchten, bitten wir Sie, uns sobald wie möglich eine Auflistung inklusive Kopie der jeweiligen Zeugnisse, Bestätigungen, etc. zukommen zu lassen.

Supervision und Selbsterfahrung

Supervision: Ich habe bereits fallbegleitende Supervision absolviert.

ja

nein

wenn ja, dann bitte übermitteln sie uns eine Bestätigung

- mit den absolvierten Supervisions-Einheiten (à 45 Minuten) sowie
- eine Bestätigung der SupervisorIn oder des Arbeitgebers.

Hinweis:

- Bitte legen Sie die Bestätigungen in Kopie bei.

Selbsterfahrung (Gruppe): Ich habe folgende Seminare im Bereich Gruppen-selbsterfahrung absolviert.

Seminartitel/-thema	Veranstalter (Ort und Datum)

Hinweis:

- Bitte legen Sie die Bestätigungen der Seminare in Kopie bei.

Selbsterfahrung (Einzel): Ich habe Einzelselbsterfahrung in folgenden Kontexten absolviert.

Kontext der Einzelselbsterfahrung	Anbieter (SupervisorIn, PsychotherapeutIn, etc.)

Hinweis:

- Bitte legen Sie Bestätigungen über die Einzelselbsterfahrung (inkl. Ausmaß der Einheiten) bei.

ANMELDEFORMULAR Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE

Bitte füllen Sie dieses Anmeldeformular aus:

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Beruf/derzeitige Tätigkeit: _____

Adresse privat: _____

Firma/Einrichtung: _____

Adresse beruflich: _____

Die Rechnung soll an die Privatadresse berufliche Adresse gehen.

Telefon privat: _____ Telefon beruflich: _____

E-mail: privat beruflich _____ Geburtsdatum: _____

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Teilnahme- und Stornobedingungen (siehe Infoblatt) des Universitätslehrganges SOZIALPSYCHIATRIE. Nach der Zulassung zum Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE durch die Universität Klagenfurt wird mit Überweisung der Einschreibgebühr die Anmeldung definitiv.

Ort, Datum: _____ Ort, Datum: _____

Unterschrift TeilnehmerIn: _____ Unterschrift Univ.-Prof. Mag. Dr. Philipp Mayring _____

Die Bewerbungsfrist für den Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE endet mit 31. Juli 2016.

Um den Universitätslehrgang SOZIALPSYCHIATRIE optimal zu organisieren und auf Ihre Wünsche so weit wie möglich eingehen zu können, bitten wir Sie, gleich bei der Anmeldung in Bezug auf das Modul 3 Ihren bevorzugten Lehrgang bekannt zu geben.

Mein favorisierter Lehrgang ist:

Ressourcenorientierte Beratung

Krisenintervention

Bitte übermitteln Sie uns neben diesem Anmeldeformular die beiden Infoblätter „Zulassungsvoraussetzungen“ und „Organisatorische Vorabklärungen“ sowie Ihr Motivationsschreiben. Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Organisation:

Kristin Mothes

T+43 (0)1 513 15 30-121

E ulg@promenteakademie.at